

KLAUSURTAGUNG DER CSU-LANDESGRUPPE IN KLOSTER SEEON

CSU MACHT 2019 ZUM JAHR DER VOLKSPARTEI!

Zum Jahresauftakt tagt traditionell die CSU im Bundestag. Die Klausurtagung in Kloster Seeon steht ganz im Zeichen der Herausforderungen des Jahres 2019: die Europawahl und der Erhalt der Volksparteien. **Landesgruppenchef Alexander Dobrindt** betont zum Auftakt, dass die CSU die Partei für **Optimismus und Chancen** ist: *„2019 ist ein Jahr der Chancen, und wir lassen es nicht zu, dass es andere politische Parteien zum Jahr der Angst machen. Es sind die Volksparteien, die immer die Chancen in den Vordergrund gestellt haben. Es waren die Volksparteien, die bei großen Debatten der vergangenen Jahrzehnte mit den Chancen argumentiert haben.“* Die CSU hat immer das große Ganze im Blick. **Wir bieten allen Bürgern von der Mitte bis zur demokratischen Rechten eine politische Heimat.** Für die Zusammenarbeit mit der Schwesterpartei bleibt es dabei: *„Die Schicksalsgemeinschaft von CDU und CSU muss wieder offensiv gezeigt werden“*, so Dobrindt.

Die Themen-Schwerpunkte der Klausur:

- **Deutschland an der Spitze halten— Innovationsführerschaft stärken, Innovationsgerechtigkeit schaffen.** Dazu zählen vor allem der flächendeckende Ausbau der Gigabit-Netze und des Mobilfunks sowie mehr Investitionen in Forschung und die Schlüsseltechnologien von morgen.
- **Für echte soziale Gerechtigkeit— Leistungsträger stärken, Arbeit belohnen, Arbeitssuchende unterstützen.** Die CSU-Landesgruppe fordert unter anderem eine Steuerbremse und ein Zukunftskonto für junge Menschen, die einen gesellschaftlichen Beitrag im Rahmen eines sozialen Jahres oder Bundesfreiwilligendienstes leisten.

- **Europa. Macht. Stark. Sicherheit schaffen, Souveränität erhalten, Wohlstand ermöglichen.** Wir wollen die Europawahl zum Erfolg führen. Für unsere Soldaten in Uniform wollen wir die kostenlose Nutzung des Nah- und Fremdverkehrs durchsetzen.
- **Staat mit Stärke—für mehr Sicherheit und geordnete Migration.** Wir brauchen ein europaweites Überwachungssystem für Gefährder. Bei uns gilt: Wir wollen Fachkräftezuwanderung in den Arbeitsmarkt, nicht aufs Arbeitsamt.
- **Innovation gestalten, Orientierung geben, Ethik bewahren.** Uns als CSU geht es nicht nur um Wachstum. Fortschritt braucht Werte. Neue ethische Fragen müssen wir beantworten. Der Mensch steht dabei im Mittelpunkt.
- **Mehr bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum für Deutschland—mit einer „Gesamtstrategie Wohnen“.** Die CSU-Landesgruppe fordert unter anderem Freibeträge bei der Grunderwerbssteuer und will das Mietspiegelrecht reformieren.
- **Gesunde Umwelt, wirksamer Klimaschutz, zukunftsfähige Landwirtschaft—lebenswertes Land.** Unser Anspruch als CSU ist es, im Bereich der Umwelt- und Klimapolitik eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Gleichzeitig bleiben wir verlässlicher Partner unserer Bauern.

Noch mehr zum Schutz der Bevölkerung tun

CSU-Chef und Bundesinnenminister Horst Seehofer macht nach den Vorfällen in Amberg klar: *„Mir reicht es nicht, wenn wir Bedauern zum Ausdruck bringen. Wir müssen immer nachdenken, was wir noch mehr zum Schutz der Bevölkerung tun können. Wir müssen effizienter und noch schlagkräftiger werden.“*

Seehofer will dem Anliegen mit zwei Gesetzesentwürfen Rechnung tragen: zur **Beschleunigung** und Verschärfung der **Rückführung** abgelehnter, insbesondere auch **straffälliger Asylbewerber** und zur Einstufung der Maghreb-Staaten als sichere Herkunftsländer.

Der Bundesinnenminister betont, dass es beim Asylthema europäischer Lösungen bedarf, wir aber unsere nationalen Möglichkeiten ausschöpfen müssen. Er kündigt an, abgelehnten Asylbewerbern das **Untertauchen** vor einer Abschiebung zu **erschweren**. „Wenn jemand abgeschoben werden soll, sollten wir ihn in Gewahrsam nehmen, damit er zum Zeitpunkt der Abschiebung nicht verschwunden ist. Wir wollen die **Ab-schiebequote deutlich erhöhen**“, so Seehofer.

Seehofer erhebt den Anspruch, weiterhin die internationale Stellung Bayerns sowie den bundespolitischen Anspruch der CSU auszufüllen. Der CSU-Chef weiter: „Das ist die Einzigartigkeit und die Besonderheit der CSU. **Wir sind die einzigen, die bayerische Interessen in Berlin vertreten** - und das bleibt auch während der Regierungsbeteiligung der Freien Wähler so!“

Partnerschaft—Profil—Erneuerung

Unser Bayerischer Ministerpräsident und designierter CSU-Parteivorsitzende **Dr. Markus Söder** erklärt seine Agenda mit dem Dreiklang: Partnerschaft, Profil, Erneuerung.

Er will die Partnerschaft untereinander stärken und zu diesem Zweck die parlamentarischen Ebenen besser miteinander vernetzen. Söder will die CSU auch breiter aufstellen und **mehr Verbündete gewinnen**, um Inhalte durchzusetzen. Er nennt beispielhaft die gemeinsame Digitalstrategie mit Nordrhein-Westfalen oder die vertiefte Zusammenarbeit für den Föderalismus mit Baden-Württemberg.

Gute Partnerschaft gilt es aber auch mit der Schwester CDU zu pflegen. Söders Anspruch ist: „**Die CSU muss zeigen, dass wir ein starker und konstruktiver Partner sind!**“

Söder will das Profil der CSU schärfen. Ihm geht es um eine Anpassung bei den Inhalten und im Stil. Als wichtige **Zukunftsfelder** definiert er **Energie und Mobilität, Digitalisierung, Sicherheit** sowie **Umwelt- und Klimaschutz**. Die Bewahrung der Schöpfung sei ein urkonservatives Anliegen: „Die CSU hat damals das Umweltministerium erfunden und als erstes Land aufgebaut!“ Daran will Söder anknüpfen und die Ökologie künftig stärker betonen.

Hinsichtlich der AfD ist für unseren Ministerpräsidenten klar: „**Wir müssen die AfD stellen und bekämpfen.**“ Damit die CSU erfolgreiche Volkspartei bleibt, müssen wir gesellschaftliche Veränderungen annehmen. „**Wir müssen souverän bei Inhalten und im Stil sein.**“

2019 ist für die CSU das Jahr der Erneuerung: personell, inhaltlich und strukturell. Der designierte Parteichef will eine **Parteireform durchführen** und für die notwendige Erneuerung sorgen. Die Partei müsse jünger, weiblicher und offener werden. Er unterstreicht: „**Die CSU muss sich breiter aufstellen und auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren!**“

CSU-Generalsekretär Markus Blume, Mdl:

„Wir sind die moderne Volkspartei. 2019 werden wir die Weichen dafür stellen, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Für einen stabilen, handlungsfähigen Staat ist die integrative Kraft unserer Volkspartei unerlässlich. Wir schaffen politischen Ausgleich und führen zusammen, was oft unvereinbar scheint. Mit vereinten Kräften werden wir die CSU zu neuer Stärke führen!“

Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.csu.de

Impressum

CSU-Landesleitung
Franz Josef Strauß-Haus
Mies-van-der-Rohe-Straße 1
80807 München

Verantwortlicher
Dr. Hans Michael Strepp, Hauptgeschäftsführer